



**Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST)
Fachbereich Ausbildung**

Zeitlich befristete Regelungen zur VDST Tauchausbildung (DTSA-,Prüfer-,SK-Ordnung) während der Corona Pandemie

Stand: 29.05.2020

VDST e.V. • Berliner Str. 312 • 63067 Offenbach
Telefon: 069 – 98 19 02 5 • Telefax: 069 – 98 19 02 99



Abkürzungsverzeichnis

ABC	=	Tauchermaske, Flossen und Schnorchel
AK	=	Aufbaukurs
ATL	=	Assistenztauchlehrer
CMAS	=	Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques
DAN	=	Divers Alert Network
DOSB	=	Deutscher Olympischer Sportbund
DTG	=	Druckgastauchgerät
DTSA	=	Deutsches Tauchsportabzeichen
ERC	=	European Resuscitation Council
HLW	=	Herz-Lungen-Wiederbelebung
KUWA	=	Kommission für UW- Archäologie im Verband der Landesarchäologen der BRD
LV	=	Landesverband
NAS	=	Nautical Archaeology Society
SK	=	Spezialkurs
UW	=	Unterwasser
T	=	Taucher
TL	=	Tauchlehrer
VDST	=	Verband Deutscher Sporttaucher e.V.

Hinweis

Begriffe wie Taucher, Jugendleiter, Trainer C, Assistenztauchlehrer, Tauchlehrer und Ausbildungsleiter stehen gleichermaßen für weibliche wie männliche Personen.

Impressum

Herausgeber:

Verband Deutscher Sporttaucher e.V., Fachbereich Ausbildung

Verantwortlich: Hagen Engelmann, Reiner Kuffemann, Frank Ostheimer



Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Geltungsbereich.....	4
1. Tauchgruppen, Tauchtiefen, Tauchgangsplanung	5
2. Grundsätzliche Hygieneregeln	5
3. Tauchen mit Kindern	5
4. Rettungs- und Notfallübungen.....	5
5. Kurse zur HLW und Medizinprüfung bei TL-Theorie-Kursen	6
6. Apnoeübungen und Apnoetauchen	6
7. Tauchen mit Rebreather	6
8. Nach durchlebter COVID-19 Erkrankung.....	7
9. Verlängerung von DOSB-Trainer-, VDST-TL-Lizenzen sowie der Ausbildungsdauer	7
10. Weiterführende Literatur im VDST elearning Kurs.	7
11. Tipps zum Anziehen und zum Partnercheck	8
12. Tipps zum Desinfektion von Tauchausrüstung.....	9



Vorwort und Geltungsbereich

Diese zeitlich befristeten Regelungen ersetzen die Handreichungen für Tauchausbilder vom 12. Mai 2020. Wir gehen aktuell davon aus, dass diese Maßnahmen bis zum offiziell erklärten Ende der Pandemie gelten - können aber weitere Aktualisierungen nicht ausschließen. Auch eine Rückkehr zu vorhergehenden Plänen ist, in Abhängigkeit der Entwicklung der Infektionszahlen nicht auszuschließen.

Diese Handreichung soll den Tauchausbildern im VDST Hintergrundwissen vermitteln, Gründe für die fortwährenden Einschränkungen beim Tauchen im Freigewässer geben und Tipps für (zeitlich befristete) Änderungen in der Tauchausbildung erläutern. Die DTSA, SK- und Prüferordnungen bleiben im Grundsatz unverändert, werden aber in den genannten Übungen zeitlich befristet geändert. Die unten beschriebenen Regeln haben den „gleichen Rang“ wie die genannten Ordnungen. Dies ist nun als letzte Stufe des in früheren Papieren genannten Stufenplans zu sehen.

In jedem Fall sind die jeweils aktuellen Regelungen auf Bundes-, Landes-, und kommunaler Ebene zwingend zu beachten. Dabei ist auch auf den räumlichen Geltungsbereich der jeweiligen Bestimmungen zu achten,

Alle Regelungen sind mit den dem Fachbereich Medizin, den zuständigen Ressorts im Fachbereich Ausbildung und mit den zuständigen Experten im Ausbildungsstab des VDST abgestimmt.

Mitarbeiter der Arbeitsgruppe FB Ausbildung: Uli Wolf (Ressort Apnoe), Fabian Möller (Stab), Gerd Martin (Stab Kindertauchen), Till Fuxius (Stab), Lothar Becker (Ressort Rebreather), Robert Bank (Stab) - sowie Hagen Engelmann, Reiner Kuffemann, Frank Ostheimer (Ausbildungsleitung).



1. Tauchgruppen, Tauchtiefen, Tauchgangsplanung

Die in den VDST-Sicherheitsstandards und in der DTSA-Ordnung genannten Regeln zur Tauchgruppensammensetzung und zu den empfohlenen Tauchtiefen gelten wieder **uneingeschränkt!**

Gasvorrat: Bei der Tauchgangs-Planung werden Zuschläge für den Gasvorrat eingerechnet, sodass ein notwendiges Atmen aus dem Regler des Tauchpartners (Verlust Gasvorrat, Not-Atmung, Luftmanagement) möglichst ausgeschlossen wird. Konkret: Übergangsweise rechnen wir bei der Tauchgangs-Planung mit einem erhöhtem Atemzeitvolumen von 25l/min.

2. Grundsätzliche Hygieneregeln

Über Wasser gelten die bundesweit etablierten Abstands- und Hygieneregeln.

Beim Partnercheck erklärt und bedient ein Partner seine eigene Ausrüstung. Der oder die anderen schützen sich durch die Tauchmaske und das Atmen aus dem eigenen Atemreglern.

Unter Wasser gelten die Abstandsregeln nicht!

3. Tauchen mit Kindern

Es gelten grundsätzlich keine abweichenden Regelungen beim Tauchen mit Kindern. Da hier häufig mit Leihrüstung getaucht wird, ist eine fachgerechte Desinfektion besonders von Atemregler, Schnorchel, Maske und Tauchanzug sicherzustellen.

4. Rettungs- und Notfallübungen

- Der direkte Austausch von Atemregler oder Tauchmaske ist nicht erlaubt! Das bedeutet: wir bilden momentan nur mit „angedeuteter“ Wechselatmung bzw. „angedeuteter“ Notatmung (Out of Gas) aus.
- Bei den oben genannten Übungen behält der nehmende Taucher seinen Atemregler im Mund und er hält den ihm gereichten Atemregler nur fest:
 - Bei der Simulation der Wechselatmung wird die Luft solange angehalten, wie bei einer realen Übung. Der Nehmende hält den Regler für die Dauer des Atemvorgangs fest.
 - Bei der simulierten Notatmung oder bei der Übung „Luftmanagement“ wird der Atemregler des Gebenden um den eigenen Nacken gelegt und mit einer Hand fixiert.



-
- Bei Rettungs- und Abschleppübungen zweier Gerätetaucher behalten beide Teilnehmer die Maske auf und den Atemregler im Mund.
 - Bei der Rettungs- und Abschleppübung (Taucher mit ABC Ausrüstung rettet Gerätetaucher) erfolgt dies sinngemäß.
 - Das „Anlandbringen“ von simulierten Opfern entfällt vorübergehend, da hier ein sehr naher Kontakt ohne Mund- Nasenschutz notwendig wäre.

5. Kurse zur HLW und Medizinprüfung bei TL-Theorie-Kursen

Bei allen Kursen (DTSA, HLW, Medizinpraxis) und bei allen VDST-TL-Medizinprüfungen wird die Reanimation an „Puppen“ simuliert und geübt, aber mit folgenden Einschränkungen:

- Die Reanimation erfolgt nur in der Ein Helfermethode und ohne Beatmung.
- Übende und Ausbilder tragen Einmal-Handschuhe und einen Mund-Nasenschutz
- Bei den TL-Medizinprüfungen ist der Arzt für die Einhaltung der Hygieneregeln verantwortlich.
- Bei allen anderen Kursen ist vorübergehend immer ein VDST-Medizinausbilder oder ein Arzt hinzu zuziehen, der für die Einhaltung der Hygieneregeln verantwortlich.
- Alle Hilfsmittel (HLW-Puppe, Beatmungsbeutel, AED etc.) sind nach den Regeln der Hersteller zu desinfizieren.

6. Apnoeübungen und Apnoetauchen

- Es darf nur bei absoluter Gesundheit getaucht werden. Auch ein latenter, beginnender oder als harmlos eingeschätzter Atemwegsinfekt ist eine absolute Kontraindikation.
- Tauchgänge sind nur mit Personen des direkten häuslichen Umfeldes durchzuführen, da die Infektionsverbreitung hier eine nur untergeordnete Rolle spielt.
- Wir empfehlen bis auf Weiteres von der Durchführung von Tieftauchversuchen abzusehen. Die Auswirkung von COVID-19-Infektionen auf das Lungenparenchym sind noch nicht hinreichend untersucht. Aktuell muss angenommen werden, dass auch nicht erkannte oder nur leichte Infektionen mit Veränderungen der Lungenfunktion einhergehen.

7. Tauchen mit Rebreather

Für das Rebreathertauchen gelten grundsätzlich die gleichen Änderungen in Bezug auf Notfallübungen. Die Desinfektion der Kreislaufgeräte gehörte hier ohnehin schon zum Standard. Von Schnupper-Veranstaltungen mit Kreislaufgeräten raten wir allerdings momentan ab.



8. Nach durchlebter COVID-19 Erkrankung

Die Folgen einer durchlebten COVID-19 Erkrankung sind auch bei milden Symptomen noch nicht abschließend geklärt. Hierzu gibt es inzwischen zahlreiche Veröffentlichungen. Die Tauchtauglichkeit (TTU) erlischt bei jeder schweren Erkrankung - so auch hier. Vor dem Wiedereinstieg ins Tauchen ist eine erneute Tauchsportärztliche Untersuchung bei einem erfahrenen Tauchmediziner dringend empfohlen.

9. Verlängerung von DOSB-Trainer-, VDST-TL-Lizenzen sowie der Ausbildungsdauer

In Anlehnung an die DOSB-Sonderregelungen während der Corona-Pandemie:

- Können bei Bedarf die DOSB-Trainer-Lizenzen und VDST-Tauchlehrer-Lizenzen, die bis 31.12.2020 ungültig werden, auch ohne absolvierte Fortbildung um ein zusätzliches Jahr ab dem Tag des letzten Gültigkeitstages verlängert werden
- Kann die Ausbildungsdauer von DOSB Trainer-Ausbildungen, von VDST-TL-Ausbildungen und von DTSA-Abnahmen, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht beendet werden konnten, um ein Jahr verlängert werden.

10. Weiterführende Literatur im VDST elearning Kurs.

Wir haben alle verfügbaren Veröffentlichungen seit Beginn der Pandemie in einem, für alle VDST Mitglieder kostenlosen E-Learning Kurs zusammengefasst.

<https://e-learning.vdst.de/course/view.php?id=630>



11. Tipps zum Anziehen und zum Partnercheck

Kann der o.g. allgemein empfohlene Mindestabstand nicht eingehalten werden, wird das Tragen eines Mund-Nasenschutzes empfohlen.



Der Partnercheck kann im Wasser durchgeführt werden. Der eine Tauchpartner testet und zeigt seine Ausrüstung, der andere hat dabei bereits die Tauchmaske auf und den Atemregler im Mund.





12. Tipps zum Desinfektion von Tauchausrüstung

Wir können hier aus haftungsrechtlichen Gründen keine allgemeingültigen Empfehlungen geben. Letztendlich können nur die Hersteller für ihre Tauchgerätschaften verbindliche Aussagen dazu treffen, da Desinfektionsmittel nicht nur Viren, Bakterien und Pilze vernichten können, sondern auch empfindliche Ausrüstungsteile (z.B. Membranen, Dichtsitze und Schläuche etc.) schädigen können.

Die Recherche und die Anfragen bei Herstellern ergab bisher Folgendes und ist als Auszug der verfügbaren Mittel zu sehen:

11.1. EW80

Für folgendes Desinfektionsmittel gibt es auf der u.g. Homepage eine Reihe von Herstellerfreigaben. Zitat Homepage EW80:

„Als Desinfektion für Ihre Ausrüstung empfehlen wir EW80 des, dessen Wirkungsspektrum behüllte Viren umfasst. Es ist in hohem Maße materialverträglich (siehe Herstellerfreigaben) und wirkt auf Basis von quaternären Ammoniumverbindungen und enthält weder Alkohol, noch Phenole oder Aldehyde...“

Desinfektionsmittel EW80:

<https://www.ew80-dive.eu/deutsch/coronavirus/>

11.2. Fa. AP Diving

Die Fa. AP Diving (Hersteller von Kreislaufgeräten, Jackets, etc.) empfiehlt und verkauft das Mittel „Chemgene“:

„Das Chemgene HLD4L Desinfektionsmittel wurde aufgrund seiner Fähigkeit eine Vielzahl von Bakterien, Viren und Pilze, einschließlich Legionellen, Erregern der Weil-Krankheit (Leptospirose), Hepatitis, Herpes, Grippe, Tuberkulose und HIV abzutöten, ausgewählt. Wenn sachgerecht angewendet, hat Chemgene ein sehr geringes Gefährdungsrisiko und ist geruchsneutral. Da als Konzentrat verkauft, sollte Chemgene zum Auswaschen/Ausgießen...“

AP Valves

<https://www.apdiving.com/shop/chemgene-disinfectant.html>

11.3. Fa. Aqualung

Die Fa. Aqualung lieferte uns folgenden Text:

„Angeichts der aktuellen Situation in Bezug auf Coronavirus erhalten wir immer mehr Anfragen zur Reinigung und Desinfektion bestimmter Tauchausrüstungen, insbesondere der Aufsichtsbehörden. Covid 19 (Coronavirus) ist ein Virus und heute gibt es kein Produkt zur Desinfektion unserer Geräte. Derzeit werden Tests von den Gesundheitsbehörden durchgeführt. Nur Mittel auf der Basis von Ethanol, Wasserstoffperoxid oder Natriumhypochlorit scheinen gegen Coronaviren wirksam zu sein. Keines dieser Produkte wurde an den für die Herstellung unserer Produkte verwendeten Materialien getestet. Wir erinnern Sie daran, dass in unseren Wartungshandbüchern ein Kapitel zur Desinfektion enthalten ist. Das von uns empfohlene Produkt ist Steranios 2% von ANIOS Laboratories. Sie können es unter der Referenznummer 382062 bestellen und auch im Internet finden. Dieses



gebrauchsfertige Produkt ermöglicht eine vollständige Kältesinfektion durch Einweichen. Es ist in 20 Minuten aktiv. Es ist bakterizid, fungizid, sporizid, virizid, aktiv gegen HIV 1, HBV 1, Herpes-Virus und aktiv gegen BK. Es besteht aus einer 2% igen Glutaraldehydlösung, die bei neutralem pH synergisiert und stabilisiert wird. Diese mikrobiologischen Eigenschaften sind:- Bakterizid: EN 1040, EN 14561.- Mykobakterizid: EN 14348, prEN 14563.- Fungizid: EN 1275, EN 13624, EN 14476.- Aktiv gegen HIV-1, Herpesvirus und BVDV (HCV-Modellvirus).- Sporizid: NF T 72-230, T 72-301.Zur Vorbeugung können Sie dieses Produkt verwenden, indem Sie die Empfehlungen der Sanios Laboratories zur Verwendung beim Desinfektionsprozess beachten. Dieses Produkt ist ein antibakterielles Mittel zur Desinfektion von chirurgischen, medizinischen und endoskopischen Materialien. Es wurde getestet und hat keinen Einfluss auf die Eigenschaften unserer Komponenten wie Ausatemventile und Membranen. Es wurde auch von der französischen Nationalmarine für die Desinfektion dieser Tauchausrüstung anerkannt und validiert.“

Steranios (siehe Text von Aqualung)

<https://www.laboderm.de/material/1168-steranios-2.html>